

Handwritten notes at the top of the page, including the number '22' and the Roman numeral 'IV'. The text is partially obscured by the main title.

Kadmos. — Oedipus und seine Söhne.

100/90
Th. 6
6/10

In Phönizien herrschte ein König Namens Agenor. Seine Tochter Europa erging sich einst am Gestade des Meeres, als ein wunderschöner weißer Stier ihre Aufmerksamkeit auf sich zog. Er benahm sich so sanft und fromm, daß die Jungfrau dreist wurde und sich auf seinen Rücken schwang. Plötzlich setzte sich der Stier in Bewegung, stürzte sich mit seiner schönen Bürde ins Meer und trug sie der Insel Kreta zu. Hier nahm er seine eigentliche Gestalt an: Zeus selbst war es, der die Jungfrau entführt hatte.

Der alte König Agenor war untröstlich über den Verlust seiner Tochter und ertheilte seinem Sohne Kadmos den Auftrag, sie in der ganzen Welt aufzusuchen, ja er ging so weit, ihm selbst die Rückkehr in die Heimath zu verbieten, wenn er die Schwester nicht gefunden hätte. Kadmos machte sich auf die Wanderung, aber alle seine Bemühungen, die verlorene Europa zu finden, waren vergeblich. Da ihm nun des Vaters harter Spruch die Heimkehr unmöglich machte, so fragte er das Orakel um Rath, wo er sich eine neue Heimath suchen sollte. Der Gott befahl ihm, an dem Orte eine Stadt zu gründen, zu welchem ihm eine Kuh den Weg zeigen würde. Kadmos machte sich auf, fand die verheißene Kuh und folgte ihr nach. Sie leitete ihn nach Böotien und da, wo sie sich niederließ, legte er den Grund zur Stadt Theben. Nun wollte Kadmos die Kuh der Athene opfern und sandte seine Gefährten zu einer Quelle, um Wasser zu holen. Die Quelle war von einem Drachen bewacht, der die meisten seiner Gefährten tödtete. Kadmos erlegte ihn und säete dann auf Athenens Rath die Drachenzähne. Daraus wuchsen gewappnete Männer empor, die bald mit einander in Streit geriethen und sich bis auf fünf gegenseitig tödteten, die Ueberlebenden halfen ihm die neue Stadt bauen. Von Kadmos heißt es, er habe phönizischen Gottesdienst und die Buchstabenschrift in Griechenland eingeführt. In der Folge wanderte er freiwillig aus Theben und zog nach Aegypten, wo er und seine Gemahlin in Schlangen verwandelt wurden.